Hannover

Besser vor Starkregen schützen

[28.08.2023] Welche Gebiete in Hannover bei einem Starkregenereignis besonders gefährdet sein können, zeigt jetzt eine neue Hinweiskarte im Internet. Die Stadtentwässerung Hannover nutzte bei der Entwicklung umfangreiche Daten und Modellierungen.

Die Stadt Hannover bietet nach eigenen Angaben erstmals eine Starkregenhinweiskarte im Internet an. Die Karte weise mögliche Gefährdungsbereiche bei Starkregen aus und sei im ebenfalls neuen Starkregenauskunfts-Portal zu finden. „Angesichts der immer häufiger auftretenden Wetterextremereignisse wie Starkregen bedarf es einer detaillierten Information. Mit der Starkregenhinweiskarte verfügen wir nun über dieses hilfreiche Instrument“, sagt Hannovers Wirtschafts- und Umweltdezernentin Anja Ritschel.
Entwickelt wurde die Starkregenhinweiskarte von der Stadtentwässerung Hannover. Sie basiert auf umfangreichen Daten und Modellierungen, die mögliche Gefährdungsbereiche bei Starkregen in der Stadt Hannover ausweisen. Anhand von eventuell auftretenden Wasserständen zeigt die Karte deutlich, welche Bereiche besonders gefährdet sein können.
Stephanie Gudat, Betriebsleiterin der Stadtentwässerung Hannover, betont: „Es ist wichtig zu wissen, dass solche Karten keine absolute Sicherheit bieten können. Sie können als Hilfsmittel dienen, um das Risiko zu minimieren, bilden aber keine alleinige Grundlage für Entscheidungen.“

(bw)

Zur Starkregenhinweiskarte Hannover

Stichwörter: Geodaten-Management, Hannover, Katastrophenschutz, Digitaler Zwilling